

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

**MAG. WOLFGANG SOBOTKA**  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0699-I/7/2017

Wien, am 20. September 2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Alev Korun, Freundinnen und Freunde haben am 24. Juli 2017 unter der Zahl 13949/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "faktenfreie Sündenbockpolitik gegenüber NGOs im Mittelmeer?" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Europäische Grenzschutzagentur FRONTEX hat bereits im Februar 2017 auf das Problem hingewiesen, dass durch Handlungen Einzelner vor der libyschen Küste die Gefahr besteht, dass kriminelle Schleppernetzwerke noch mehr Migrantinnen und Migranten als in den Jahren zuvor in Lebensgefahr bringen.

Zudem haben im Laufe des Jahres 2017 laut Medienberichten die Staatsanwaltschaften in Catania, Palermo und Cagliari Ermittlungsverfahren eingeleitet, welche die Aktivitäten von einzelnen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in den Gewässern zwischen Sizilien und Nordafrika näher beleuchten sollen.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

Laut Bericht der Europäischen Grenzschutzagentur FRONTEX wurden im Zeitraum von 1. Jänner bis 8. Juli 2017 insgesamt 95.099 Ankünfte von Personen über das Mittelmeer gezählt.

**Zu Frage 4:**

Der genannte Blog ist bekannt.

**Zu den Fragen 5 bis 7:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Mag. Wolfgang Sobotka



